

Impuls des Monats



Januar

Vogelfütterung im Winter

Grundsätzlich ist eine Vogelfütterung vor allem im Winter aus umweltpädagogischer Sicht empfehlenswert.

Dann kommen wesentlich mehr Vögel zur Futterstelle, und bei niedrigen Temperaturen ist es einfacher, für die notwendige Hygiene zu sorgen. So wird eine Übertragung von Salmonellen auf die Tiere verhindert. Typischerweise füttert man im Winter von November bis Ende Februar. Bei Frost oder Schnee werden besonders viele Vögel das Angebot annehmen.



Diese Fehler beim Füttern der Vögel solltest du vermeiden

- Meisenknödel im Netz: Die Vögel können sich darin verfangen.
- Brot, Gebackenes oder Kuchenkrümel eignen sich nicht als Vogelfutter. Sie quellen im Magen auf und schaden den Vögeln.
- Salzige, gekochte Nahrung (Kartoffeln) sind kein Vogelfutter.
- Kein Futter direkt auf dem Boden ausstreuen, das lockt Ratten und andere, unerwünschte Tiere an - lieber ein Brett verwenden. (Quelle: nabu.de)